

Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 50.

Dinstag den 27. April

1847.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 596. (3)

Getreidzehent-Verpachtung.

Am 6. k. M. Mai, Vormittags 9 Uhr, werden in der domcapitel'schen Amtskanzlei die dem hochw. k. k. Domcapitel Laibach zuständigen Getreide-Garben-Zehente von den Ortschaften Hötitsch, Zheple, Gollu & Kofsels, Ober- et Unterpirnitsch, Voi-ku, Prevoje, Srednavals, Sallog, Paulo et Bannowerdu, Vesize, Dobrusche, Bresouza, Moshe, Verhoule, Duplene, Strascha, Krainwerdu, Kofsels et Petsch mittelst öffentlicher Versteigerung für die Jahre 1847, 1848 und 1849 verpachtet, wovon die eigenen Zehentholden zur Verwahrung des gesetzlichen Landesrechtes hiemit in Kenntniß gesetzt werden. — K. k. Domcapitelgült Laibach am 19. April 1847.

Z. 605. (3)

Nr. 1793.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Umgebung Laibach's wird hiemit kund gemacht: Alle Jene, welche auf den Verlaß des am 5. Juni 1842 im Bayersflusse ertrunkenen Halbhüblers, Mathias Faleitich, von Oberniza Nr. 15, Ansprüche zu haben vermeinen, haben selbe bei der auf den 19. Mai l. J., früh 9 Uhr, vor diesem Gerichte angeordneten Tagsatzung um so gewisser anzumelden und rechtsgeltend darzuthun, als widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

K. k. Bezirksgericht Umgebung Laibach's am 14. April 1847.

Z. 603. (3)

Nr. 754.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Gottschee, als Concursinstanz, wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Adolf Haus, aufgestelltem Curator der Mathias Jaklitsch'schen Concursmasse, in die Feilbietung der, zu dieser Concursmasse gehörigen Dom. Realität sub C. Nr. 4 in Kerndorf, sammt einem Dreischboden, im Ausmaße von 182 □ Klafter, bewilligt, und zu deren Vornahme zwei Tagsatzungen, auf den 17. Mai und 17. Juni l. J., jedesmal um die 10. Vormittagsstunde, im Orte der Realität, mit dem Besatze angeordnet worden, daß, falls diese

Realität bei diesen Tagsatzungen nicht um oder über den erhobenen Schätzwert pr. 80 fl. C. M. an Mann gebracht würde, selbe sodann bis nach versäfter Classification und ausgetragener Vorrechte belassen würde.

Der Grundbuchstract, Inventursprotocoll und die Feilbietungsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

Bezirksgericht Gottschee am 22. März 1847.

Z. 600. (3)

Nr. 2846.

E d i c t.

Vom dem Bezirksgerichte Münkendorf wird bekannt gemacht: Dasselbe habe es bei der Erklärung des Georg Sittar von Godizh, als Verschwender, in Folge dießgerichtlichen Edicts vom 1. October 1840, Zahl 2410/957, noch fort bewenden zu lassen, und ihm den nur bis zum 1. October 1846 als Curator aufgestellten Matthäus Sittar von Godizh, als solchen noch weiters zu belassen befunden.

Münkendorf am 13. März 1847.

Z. 597. (3)

Nr. 358.

E d i c t.

Alle Jene, welche bei dem Nachlasse des am 24. Jänner 1847 zu Unterloog verstorbenen Anton Simonitsch, Ganzhüblers, Wirthen und Seveschiff-Inhabers, Ansprüche zu stellen vermeinen, haben solche bei der auf den 15. Mai l. J., früh 9 Uhr hieramts angeordneten Liquidations- und Abhandlungs-Tagsatzung so gewiß anzumelden und rechtsgeltend darzuthun, widrigens sie sich die Folgen des §. 814 b. G. B. selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bez. Gericht Wartenberg am 2. März 1847.

Z. 602. (3)

Nr. 699.

E d i c t.

Ueber Ansuchen des Franz Bazula von Idria, Machthaber des Franz Gabersichig, erklärtem Erben zu dem Nachlasse des zu Idria verstorbenen Kaffeesieders, Johann Gabersichig, um die öffentliche Veräußerung des, zu der Verlaßmasse gehörigen, zu Idria Hauszahl 83 liegenden Hauses, wird zur Vornahme derselben die Versteigerungstagsatzung auf den 17. Mai 1847, früh um 10 Uhr, in loco der Realität bestimmt, wozu die Kauflustigen zu erscheinen eingeladen werden.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchstract und die Licitationsbedingungen können täglich in der Bezirkskanzlei eingesehen werden.

K. k. Bezirksamtsobrigkeit Idria am 16. April 1847.

3. 613. (2)

Ankündigung

der dießjährigen Füllung und Ver-
sendung des Mineral-Sauerwassers
in Kostreinitz, nächst Rohitsch.

Da dieses bereits allgemein bekannte und beliebte Getränk durch die heuer neu veran-
laßte chemisch-physikalische Analyse des Herrn
Doctor Gruschauer, k. k. Professor in Graz,
seiner besonderen Eigenschaften wegen auch als
Heilmittel eine wohlthätige Bedeutung er-
langen dürfte, so erachtet man, diesem Zwecke
angemessen, dieselbe dem Originale getreu hie-
mit zu veröffentlichen.

Anal y s e.

Dieses Mineral-Wasser, welches sich stets
krySTALLREIN und unverdorben erhält, enthält
in 10,000 Gewichtstheilen: 0,234 schwefelsau-
res Kali 0,075 schwefelsaures Natron, 1,369
kohlen-sauren Kalk, 3,092 kohlen-saure Magnesia,
3,126 Chlornatrium, 61,013 kohlen-saures
Natron, 0,225 kohlen-saures Eisenoxidul, 0,163
basisch phosphor-saure Thonerde, 0,335 Kiesel-
säure, 27,523 bicarbonate gebundene Kohlen-
säure, 8,278 freie Kohlen-säure.

Dieser Analyse zufolge beträgt der Ge-
samtgehalt an Kohlen-säure bei 10,8° R,
als der Temperatur der Quelle, in einem österr.
Medicinal-Pfund 77 W. G. 3.

Der Preis dieses Mineralwassers ist an
der Quelle gegen bare Bezahlung in Convent.
Münze festgesezt:

- 1 Flasche mit 1 1/2 Maß verkorkt, ver-
picht, gesiegelt 8 kr.;
- 1 fremde Flasche gefüllt 4 "
- 1 Flasche mit 3/8 Maß 5 "

Directe Bestellungen erbittet man sich in
frankirten Briefen unter Adresse: An die Di-
rection des Kostreinitzer Mineral-Sauerbrun-
nens zu Pöltschach, Post: Windisch feistritz.

Bedeutende Vorräthe dieses Mineral-Was-
sers befinden sich auch in Gills in der Glashand-
lung des Herrn **Joseph Novakh**, so wie
in der Glashandlung des Herrn **Andrä
Nieder** zur weitem Versendung bereit.

Sauerbrunn Kostreinitz im Monat April
1817.

Ignaz Novakh,
Inhaber.

3. 622. (2)

Mittwoch den 28. d. M. um 9 Uhr
Vormittags werden im Pesiak'schen Hause

in der Deutschen-Gasse verschiedene Ge-
genstände: tapezirte Divans und Sesseln,
Tische, Kleider- und Wäschkästen, Ebi-
fonieren, ein Glashrank mit Spiegeln,
Auswärter, Bettstätten, alles von Ruf-
baumholz, ein Fortepiano sammt Kiste,
dann Bettstätten, Kästen und Tische von
weichem Holz, Spiegel, Lampen, einiges
Tafelgeschirr, Glas- und Küchengeräthe,
nebst mehreren Kisten versteigert werden.

3. 599. (3)

Kirchen-Altäre u. Kanzel

werden wegen vorhabendem Bau einer neuen
Pfarrkirche in Flödnigg, Donnerstag am 6.
Mai d. J., Vormittag um 9 Uhr, im Pfarr-
hofe daselbst versteigerungsweise verkauft, und
zwar:

- I. Der Hochaltar mit der Statue des heil. Ul-
rich und Seitenstatuen der Heiligen: Petrus,
Paulus, Johannes der Täufer und Johannes
Evangelist.
- II. Ein Seitenaltar mit Statue der heil.
unbefleckten Mutter Gottes;
Seitenstatuen der Heil. Bla-
sius und Wolfgang, und
einem Bilde des heil. Joseph.
mit der Statue des heil.
Franciscus Kav., und Sei-
tenstatuen des heil. Johan-
nes Nep. und Florian.
des heil. Nicolaus im Bil-
de von Menzinger, u. zwei
Seiten-Statuen der Heil.
Joseph und Valentin.
- III. „ do. mit der Statue des heil.
Franciscus Kav., und Sei-
tenstatuen des heil. Johan-
nes Nep. und Florian.
- IV. „ do. des heil. Nicolaus im Bil-
de von Menzinger, u. zwei
Seiten-Statuen der Heil.
Joseph und Valentin.
- V. „ do. des heil. Stephan im Bilde,
von Keyer, mit zwei Sei-
tenstatuen der Heil. Lorenz
und Fortunatus.
- VI. Eine Kanzel in runder Form, stark mit
Gold verziert.

Sämmtliche Altäre und die Kanzel befin-
den sich im guten brauchbaren Stande. Der
Altar der unbefleckten Mutter Gottes ist erst
vor wenigen Jahren neu aufgestellt worden.
Flödnigg am 19. April 1847.

3. 595. (3)

Anzeige.

Joseph Panteghini, Zimmermaler,
beehrt sich, anmit zur allgemeinen Kenntniß zu
bringen, daß er noch ferner in dieser k. k.
Provinzial-Hauptstadt sich aufzuhalten gedenkt,

und deshalb seine Leistungen in der Zimmermalerei sowohl dem hierortigen verehrten Publikum, als auch für derlei zu besorgende Arbeiten in den Umgebungen der Stadt bestens anempfiehlt.

Derselbe übernimmt nicht nur die zweckmäßig eingetheilte Ausmalerei vollständiger Gemächer, sondern auch einzelner Zimmer, und er bietet sich, die nun in der Mode stehenden Malereigattungen, à la Roccoco, à l'arabesque, à la gothique oder à la romaine, nach Belieben auf das Geschmackvollste auszuführen.

Wohnhaft in der Rosengasse Nr. 99 und täglich im Gewölbe des Hrn. Joseph Tondolo nächst dem Casino zu erfragen.

3 611. (2)

Bei Gefertigtem sind gute Görzer und Carster, sowohl schwarze als weiße Weine, dann ein vorzüglicher Weinessig ohne jede

fremde Beimischung, und zwar erstere zu den Preisen von 12 — 24 fr., letztere à 10 fr. die Maß zu haben. Bei Abnahme größerer Parthien wird der Preis noch billiger gestellt.

A. Fröhlich.

Wienerstraße Nr. 61.

3. 618. (2)

3000 fl.

im Ganzen oder in beliebigen Theilbeträgen, hat der Dr. Anton Rak in Laibach vom 1. Mai 1847 an, gegen beruhigende Sicherstellung und 5% Verzinsung auf mehrere Jahre darzuleihen.

3. 551. (2)

Markt = Anzeige.

Die kaiserl. königl. lan-



desbefugte und bürgerliche

Hut = Fabrik

des

Sigmund Mussial

aus Wien,

empfiehlt sich zu dem dießjährigen Laibacher Mai-Markte mit einer neuen großen Auswahl wasserdichter Filz- und Seidenhüte, welche ihrer Leichtigkeit, Schwärze, Form und Billigkeit wegen, seit Jahren zur Favorit-Kopfbedeckung der eleganten Herrenwelt gehören und auch in dieser Saison anonciert zu werden verdienen.

Die Verkaufshütte befindet sich in der Hauptgasse rechts.

3. 607. (2)

N u z e i g e.

Das Gasthaus »zum Stern« empfiehlt den P. T. Herren Gästen seine ganz neu eingerichteten Zimmer, geräumige Stallung und Wagenschupfe, so wie auch eine große Auswahl in- und ausländischer Bouteillen- und Tafel-Weine, welche sowohl im Hause, als auch über die Gasse zu den billigsten Preisen ausverkauft werden.

Für Reinheit der Küche und solide Bedienung wird bestens Sorge getragen.

3. 610. (1)

Bei

Braumüller et Seidel in Wien,

k. k. Hof-Buchhändler am Graben, im Hause der Oesterreichischen Sparcasse, ist so eben erschienen, und bei

Ignaz Edlen v. Kleinmayr,

Buchhändler in Laibach, zu haben:

Eucharistia,

zwölf Vorträge

über das heilige Messopfer,

von
Dr. Joh. Em. Weith,

Ehren-Domberrn am Metropolitan-Capitel zu Salzburg, emer. Domprediger an der Metropolitankirche zu St. Stephan.

Wien 1847. brosch. 1 fl. 20 kr. C. M.

Diese geistvollen, vor einem zahlreichen Publicum mit der größten Aufmerksamkeit vernommenen Vorträge enthalten eine wissenschaftliche Rechtfertigung und liturgische Erklärung des allerheiligsten Messopfers in der katholischen Kirche.

Von dem hochwürdigem Herrn Verfasser erschienen früher:

Die Heilung des
Blindgeborenen

in 12 Vorträgen.

1846. 1 fl. 20 kr. Conv. Münze.

Die Erweckung des

Lazarus

in 12 Vorträgen.

1842. 1 fl. Conv. Münze.

Festpredigten

zumeist in einer Doppelreihe.

2 Bände. 1844. gebestet 2 fl. 40 kr. Conv. Münze.

Erzählungen

und Humoresken.

2te Auflage. 1842. 3 Bände. geh. 4 fl. C. M.

Außer obigen sind noch alle andern Werke des hochwürdigem Herrn Domberrn **Dr. Weith** in unserer Buchhandlung vorrätbig.

Budrigl, Jacob,
wissenschaftliche Rechtfertigung

der christkatholischen Trinitätslehre

gegen die Einwendungen ihrer neuesten Gegner,

mit besonderer Rücksicht auf die Glaubenslehre des **Dr. D. Fr. Strauß.** Wien 1846. 2 fl. 30 kr. C. M.

Bade - Anzeige.

Die

Mineralbäder zu Töpliz nächst Neustadt, Unterkrain, in Illyrien.

Unterzeichneter gibt sich die Ehre bekannt zu machen, daß die Badezeit der Mineralwasser-Quellen mit 1. Mai anfängt, und in mehreren Touren bis in den späten Herbst fort dauern wird.

Die Lage des Badeortes Töpliz, in einer freundlichen, gesunden und malerischen Gegend des gesegneten Unterkrain, die drei schönen Badebassins, als: das Heinrichs- oder Fürsten-, Karls- und Josephsbad, ersteres vorzugsweise durch Eleganz, edle Bauart und Bequemlichkeit zum Gebrauche der Honorationen bestimmt, so wie die bequemen Wohnzimmer, der zum Vergnügen und zur Erholung niedlich angelegte Park, entsprechen allen Forderungen, die man an eine derlei Curanstalt zu stellen berechtigt ist.

Die Heilkräfte dieser seit vielen Jahren rühmlichst bekannten, wundervollen Warmquelle, welche von 28 — 29 Graden Naturwärme belebt wird, sind hinlänglich und allgemein bekannt, und beweisen sich als sehr heilsam in den verschiedenartigsten Formen der Drüsenkrankheiten, in gichtischen und rheumatischen Leiden, bei Hypochondrie, Hysterie, Hämorrhoidal- und Unterleibsbeschwerden, bei Lähmungen, vielerlei chronischen Ausschlags- Uebeln, den Flechten, Bleichsucht und sonstigen Nervenlei-

den; besonders aber zeichnet sich diese, in ausgedehntem, vortheilhaftem Rufe lange bekannte Heilquelle durch ihre, auf Erfahrung gegründete, eigenthümliche Wirkung gegen Skrophelkrankheiten vor allen andern Mineralquellen der österreichischen Monarchie aus und liefert seit mehreren Decennien die herrlichsten Beweise ihrer Heilkraft dergestalt, daß, wenn derlei Krankheiten nicht schon chronisch geworden sind, deren Heilung beim gehörigen Gebrauche dieser Heilquelle mit Zuversicht verbürgt werden kann. Zur ärztlichen Hilfeleistung ist sowohl ein Civil-, als auch für Militärpersonen ein Militär-Oberarzt angestellt; in wichtigen Fällen kann der Kreisphysiker von Neustadt, $\frac{1}{2}$ Post von Töpliz entfernt, auch beigeholt werden.

Die Curzeit eines jeden Kranken ist gewöhnlich auf 3 Wochen bestimmt. Kränkliche Curgäste werden besonders auf ihrem Zimmer durch männliche oder weibliche Individuen bedient.

Von Seite des Unterzeichneten wird bestens gesorgt, die P. T. Badegäste mit einer Auswahl gesunder, gut zugerichteter Speisen, echter Weine und schneller, zuvorkommender Bedienung zufrieden zu stellen.

T a r i f f

der verschiedenen Preise durch die Bade = Saison.

Für ein Zimmer, nach Verhältniß der Neuubirung, ohne Einbeziehung des Bettes, täglich	20 fr. bis 1 fl.
„ ein vollständiges reines Bett, nach Verhältniß der Wäsche und Decken, täglich	10 „ „ 15 fr.
„ das Baden im Fürstenbade täglich	8 „ „ — „
„ „ „ Carlsbade	4 „ „ — „
„ „ „ Josephsbade	1 „ „ — „
Wirklich Armen wird das Baden im Josephsbade unentgeltlich bewilliget.	
Für das Baden im Fürstenbade von den außer dem Badehause wohnenden Badegästen wird bezahlt täglich	10 fr.
Ein Mittagmahl für die Person an der Table d'hôte mit 6 Speisen	36 „
„ „ „ Domestiquen	18 „
„ Abendmahl an der ersten Tafel	20 „
Tafelweine die Maß zu 16, 24, 32 fr.	

Zuschriften auf Bestellungen werden in frankirten Briefen unter der Adresse des Unterzeichneten, Post Neustadt, 8 Tage wenigstens vor dem Eintreffen erbeten.

Badeort Döplitz nächst Neustadt in Unterkrain im Monat April 1847.

Dominik Rizolly,
Bade - Pächter.

3. 639. (1)

Die
**Shawl = Tücher = und Modewaren =
Fabriks - Niederlage**
aus Wien.

Dieselben empfehlen ihr reich und schön sortirtes Lager der neuesten

MODE-ARTIKEL,

indem sie stets bemüht waren, ihrem Etablissement durch schnellste Acquisition des Modernsten den Namen einer Modewaren - Handlung im wahren Sinne des Wortes zu vindiciren, war ihr Augenmerk par excellence dahin gerichtet, neben dem Pracht - und Geschmackvollsten im Gebiete der Mode, zugleich das Seltenste und verhältnißmäßig Billigste zu besitzen.

Beachtungswerth sind:

ihre Shawl - und Umhängtücher in französischen, türkischen und englischen Zeichnungen, von feinsten, purer Schafwolle; Sommertücher von Seide und feinstem Kaschmir; Echarpes nach dem neuesten Journale.

Damenkleider = Stoffe:

Ganz besonders zeichnen sich aus: Crisolet, Pur Crepp, Royales, Monadors, Satin - ombre, Orléans, Thibets, Mousselin - de - laine, Batist, Mousseline.

Für Herren:

Sommer - Hosentoffe, Sammet -, Seide -, Schafwoll - und Piquet - Westen, seidene Hals - Echarpes und Sacktücher.

Die Niederlage befindet sich auf dem Marktplatz Nr. 5.

Ein meublirtes Monatzimmer

ist im Hause Nr. 132 im 1. Stock, auf der St. Peters - Vorstadt, vom 1. Mai d. J. an, zu vergeben.

Auskunft wird daselbst ertheilt.

Im Hause Nr. 11 am Hauptplatz sind 2 Monatzimmer mit Einrichtung im zweiten Stocke täglich zu veraeben, worüber man auch das Nähere im nämlichen Hause erfährt.

3. 628. (1)

B e k a n n t m a c h u n g.

Es werden 5800 fl. C. M. Pupillar-Gelder gegen 5 % Zinsen und normalmäßige Sicherheit, zusammen oder in Parthien von 500 bis 1000 fl., ausgeliehen. Das Nähere darüber ist bei Herrn Jos. v. Sauer, an der Wiener-Hauptstraße, Haus-Nr. 6, oder bei Herrn Dr. Napreth, am Hauptplaze H. Nr. 10, zu erfahren.
Laibach am 23. April 1847.

3. 637. (1)

A. WEISS,

Optiker aus Agram,

bringt hiemit einem verehrten Publicum zur Kenntniß, daß er den jetzt kommenden Maimarkt mit allen in sein Fach schlagenden Artikeln, streng assortirt, besuchen und schon am 28 April in seinem Verkaufsgewölbe, vis—a—vis vom Casino im Dr. Rudolph'schen Hause, anzutreffen seyn wird.

3. 620. (2)

Am Hauptplaze, im Hause Nr. 13, ist im 1. Stock gassenseits ein sehr schönes und geräumiges Monatszimmer ohne Meubles zu vermietthen.

Das Nähere erfährt man daselbst in der Schnittwarenhandlung bei Herrn W annisch.

3. 594. (2)

Echter

Luzerner Kleesamen,
so eben angelangt, ist zu haben bei

F. J. Schmidt,
in der Schischka bei Laibach.

In der

IGNAZ EDL. V. KLEINMAYR'

sehen Buchhandlung ist zu haben:

Winkelhofer, Seb., vermischte Predigten, herausgegeben von J. M. Sailer. 7 Bände, gebunden 15 fl.

— — — **zusammenhängende Predigten** über das ganze apostolische Glaubensbekenntniß, auf alle Sonn- und Festtage des katholischen Kirchenjahres. Eine vollständige, leicht faßliche Glaubens- und Sittenlehre; für den Kirchen-, Schul- und Hausgebrauch. Herausgegeben von Franz Seraph. Niederer. Regensburg. 3 Bände, gebunden 5 fl. 15 kr.

— — — **zusammenhängende Predigten** über die christliche Gerechtigkeit. München. 3 Bände gebunden 5 fl. 24 kr.

Kienle, Fr. K., kurzgefaßte Sittenreden. Auf alle gebotenen Feiertage des Jahres. Augsburg, 3 Bände, gebunden 5 fl. 15 kr.

Mayr B., Predigten über den Katechismus für gemeine Leute. Auf alle Sonn- und Festtage des Jahres. 2te Auflage. Augsburg. 2 Bände gebunden 4 fl. 15 kr.

Königsdorfer, M., katholische Geheimniß- und Sittenreden. Auf alle Sonn- und Festtage, nebst einer Primiz-, Hochzeit- und Leichenrede. 4 Jahrgänge. 8 starke Bände. Gebunden. Augsburg. 18 fl.

— — — **katholische Christenlehren.** Fünfte Auflage. 2 Bände, gebunden 3 fl.

— — — **L.,** 37 Predigten. Augsburg. Gebunden 2 fl.

Halder J., 52 Leichenreden, oder einiges von den Belehrungen, Ermahnungen und Tröstungen der katholischen Kirche, an den Gräbern. 2te Auflage. Tübingen. 1843. 1 fl. 42 kr.

— — — **neue Predigten auf alle Sonntage** und Feste des katholischen Kirchenjahres. 2 Bände. Tübingen. 4 fl. 42 kr.

— — — **christliche Kanzelvorträge, auf alle Sonn- und Festtage.** 2te Auflage. Tübingen. 3 fl. 24 kr.

Colmar J. L., Predigten. 2te Auflage. 7 Bände. Broschirt. Mainz, 14 fl.

Herbst, Dr. J. J., katholisches Exempelbuch, oder die Glaubenslehre in Beispielen. Ein Handbuch für Prediger, Katecheten und Religionslehrer. 2te Auflage. Von Dr. M. Stadtbauer. Regensburg. 3 starke Bände. Gebunden 8 fl. 6 kr.

Schwaebel Fr. W., Geschichtspredigten. 2 Bände gebunden 3 fl. 20 kr.

Außer diesen practisch guten Büchern empfiehlt obige Handlung einer hochwürdigem Geistlichkeit noch ihr reichhaltiges Lager von theologischen Werken, und zur Besorgung aller Aufträge literarischer Art, deren Efectuirung prompt besorgt werden wird.

3. 626. (1)

Das im Verlage von **Dehne u. Müller** in Braunschweig erscheinende

Archiv

für Natur, Kunst, Wissenschaft und Leben hat nunmehr seinen 15. Jahrgang begonnen. Das Archiv ist bereits Hunderttausenden ein lieber Hausschatz, in welchem sie sich bei den verschiedensten Fragen Rath erholen, geworden. Es verfolgt einen **practischen** Weg, und theilt in Bild und Wort gründlicher und vollständiger als jedes encyclopädische Werk Alles mit, was man das Wichtigste und Neueste nennt, von der einfachsten Einrichtung im Hauswesen an, bis zu den folgereichsten Reformen im großen Weltoerkehr; seine Tendenz umfaßt das **Universum**; darum hat es für **Alle** einen **bleibenden** Werth.

Monatlich erscheint eine Lieferung in groß Median 4. Format mit 2 Tafeln Abbildungen, — und damit wir auch die Musikfreunde in's Interesse ziehen, — 1 Musikbogen musikalische Beigabe (Redacteur Hofcapellmeister Methfessel) **gratis**. — Der Preis des Jahrgangs oder Bandes mit allen Beigaben bleibt wie früher fl. 2 15 kr., zu welchem Preise auch die älteren Bände abgelassen werden.

Zu Aufträgen empfiehlt sich für Laibach die Buchhandlung von

Ignaz Edlen v. Kleinmayr, wo auch die erste Nr. vorräthig ist und eingesehen werden kann.

3. 575. (2)

Im Magazin für Literatur in **Norsbach** ist so eben erschienen und wird bei

IGN. EDL. V. KLEINMAYR,

Buch-, Kunst- und Musikalienhändler in Laibach, Pränumeration angenommen auf:

Die Geschichte

des
Reiches Gottes auf Erden,
vor, in und nach Christus,

als
Religionslehre gegeben

von
Joseph Akermann.

Pfarrer in Gummen.

1. Theil, 1. u. 2. Lieferung, mit Pränumeration auf die Letzte: 1 fl. 24 kr.

Das ganze Werk umfaßt 5 Bände, welche in 18 — 20 Lieferungen ausgegeben werden, deren jede 27 fr. kostet. Was über 20 Lieferungen erscheint, wird gratis nachgeliefert.

Ferner ist zu haben:

P. E. Menne's

katechetischer Unterricht von den Sacramentalien der heil. römisch-katholischen Kirche.

Neu herausgegeben von Akermann.

Norsbach 1846. 36 fr.

3. 558. (2)

In der **Cast'schen** Buchhandlung in Stuttgart ist erschienen, und bei **Ignaz Edl. v. Kleinmayr** in Laibach zu haben:

Jesus mein Heil und meine Liebe.

Katholisches Gebetbuch
für Haus und Kirche.

Von P. Augustinus.

Mit hohen bischöflichen Approbationen.

Preis der 1. Ausg. mit 1 Stahlst. 18 Sgr. oder fl. 1.

Preis der 2. Ausg. mit 2 Stahlst. 24 Sgr. oder fl. 1. 20 fr.

Dieses Gebetbuch, echt katholisch in allen Beziehungen, durch und durch gediegen in der Darstellung, wie wenige, voll Kraft und Salbung, erhebend für Geist und Herz, wird und muß sich unter der großen Anzahl derartiger Bücher bald die Anerkennung gewinnen, die es hinsichtlich der Reichhaltigkeit und Mannigfaltigkeit seines Inhalts in so hohem Grade verdient. Die Verlagshandlung hat nichts fehlen lassen, um es auch äußerlich würdig darzubieten, und wünscht und hofft durch das ganze katholische Deutschland eine gleich lebhafteste Theilnahme dafür zu finden, wie für ihre »Stunden christkatholischer Andacht.«

Bei

IGNAZ ALOIS EDL. V. KLEINMAYR,

Buchhändler in Laibach, ist zu haben:

Warum uns unsere evangelische Kirche

worth und theuer seyn müsse? Predigt zur Feier des ersten Gottesdienstes für die Augsburg'schen Confessionsverwandten in und um Laibach, in Folge allerhöchster Bewilligung am 26. April 1846, gehalten von J. F. Wagner. Laibach 1847. 10 fr.

Das Bekenntniß unseres Glaubens

an das Evangelium. Predigt, gehalten über Brief Pauli an die Römer, Cap. 1, Vers 16, beim Gottesdienste der Evangelischen zu Laibach am 1. November 1846, von Dr. Erh. C. Buschbeck. Triefst 1847. 10 fr.

Die Weihe der christlich-evangelischen

Gemeinschaft. Predigt, gehalten über Matth. 18., 20., beim Gottesdienste der Evangelischen zu Laibach am 11. April 1847, von Gustav Steinacker. Triefst 1847. 10 fr.

Bei

IGNAZ ALOIS EDL. V. KLEINMAYR,

Buchhändler in Laibach, wird Pränumeration angenommen, auf:

den 18. Jahrgang 1847

der

Bücher des Vereines zur Verbreitung guter katholischer Bücher.

Es werden davon, wie bisher, 120 Druckbogen geliefert, welche in zwölf Monatsheften erscheinen. Der Pränumerationspreis ist nur 3 fl.